

ARTIKEL IM MAGAZIN JOHANNITER

**DIE
JOHANNITER**



JOHANNITER-UNFALL-HILFE IN ÖSTERREICH

BEREICH WIEN

Herbeckstraße 39
A-1180 Wien

	(+431) Telefon	Fax
Einsatzzentrale 0-24h	47 600	47 600 65
Geschäftsführung	470 70 30	470 47 48
Ausbildungszentrum	470 20 16	470 20 16-55

Internet:	www.johanniter.at
E-Mail Geschäftsführung:	juh Wien@johanniter.at
E-Mail Ausbildung:	abz.wien@johanniter.at

Frau
Alexandra Danninger
Neubau 13
A-3592 Neubau

Wien, am 10. Oktober 2001

Liebe Alexandra,

da unsere Zeitung erst kurz vor meinem Urlaub erschienen ist, komme ich leider erst jetzt dazu, Dir einige Exemplare zu schicken. Solltest Du noch mehr brauchen, lasse ich dir gerne noch welche zukommen.

Ich möchte mich noch einmal bei Dir und Deinem Team für den tollen Nachmittag auf Eurem Hof und das beeindruckende Reiterlebnis bedanken. Für unsere Gäste und auch für uns war das Reiten ein ganz besonderes Erlebnis!

Ich hoffe, dass Dir unser Zeitungsartikel eine Hilfe ist und dass Dir die beiliegenden Fotos gefallen.

Liebe Grüße

Doris Kirnbauer

Beilage

Bankverbindung:
ERSTE Bank
BLZ 20111

Geschäftskonto:
Kontonummer: 049-36183

Spendenkonto:
Kontonummer: 049-40555

DVR:
0447803

Leiterin der Behindertengruppe der Johanniter die allgemeine Müdigkeit nach der Wanderung.

Der Samstag sieht einen Ausflug nach Zwettl vor. Ein Stadtspaziergang, Möglichkeit zum Shopping, Postkarten kaufen und anschließend eine Stiftsführung sind am Programm. Ein Badeausflug an den Ottensteiner Stausee ist dem kalten Wetter zum Opfer gefallen. Statt dessen erholen sich alle bei einem ruhigen Nachmittag in Altenburg.

Ein tolles Programm bot der Sonntag: Die Greifvogelschau in der Rosenberg zeigt, zu welchen Leistungen wilde Tiere durch den Menschen gebracht werden können! Die jahrhundertlange Tradition der Jagd mit gezähmten Vögeln wird beeindruckend vorgestellt. Die Vorführung zu Pferd in alten Kostümen und die Musik mit originalen Musikinstrumenten vermitteln einen tiefen Einblick in die mittelalterliche Lebensweise. Da rundet dann der Besuch in der Burg mit seiner herrlichen Sicht über das Kamptal das Bild vom Mittelalter ab - und die Eindrücke werden auch nicht durch die aufregenden Strapazen beim Stiegensteigen getrübt

Eigene Reiterfahrten machen die Gäste der Johanniter am Nachmittag:

"Pegasus", der Verein für "therapeutisches Reiten" in Neubau, nur wenige Kilometer nach Horn auf der Bundesstraße 4 Richtung Gmünd, wird besucht.

"Pegasus"

der Verein für Therapeutisches Reiten bietet Hippotherapie nach ärztlicher Verordnung und Reiten für Behinderte in Neubau, 7 Kilometer von Horn, Niederösterreich, an.

Vier Therapiepferde stehen zur Verfügung: 3 Shetlandponys und 1 Welsch. Kaltblutpferde sind besonders für solche Zwecke geeignet. Sie sind als Rasse ruhig, gemütlich und lassen sich daher für Therapiezwecke besser trainieren. Trotzdem ist schon die Auswahl der Pferde sehr aufwendig: Nur eines von 30 – 40 Pferden kommt für Hippotherapie und Reiten für Behinderte in Frage, informiert uns Alexandra Danninger. Sie müssen äußerst zuverlässig und sicher sein, dürfen während der Therapien keine unerwarteten Bewegungen, Sprünge, etc. ausführen. Nicht betont werden muss, dass die hier verwendeten Pferde auch nicht schlagen oder beißen dürfen.

Alexandra Danninger, eine diplomierte Ergotherapeutin und Angelika Zellner, eine diplomierte Physiotherapeutin sind die beiden Therapeutinnen, die in und für den Verein arbeiten. Alexandra ist Behindertenreitwartin, Angelika Hippotherapeutin. Eine eigene Ausbildung ist notwendig, um diese Therapien mit Pferden durchführen zu können.

Der Verein ist gemeinnützig tätig. Eine gewaltige Portion Idealismus ist notwendig, um die viele Arbeit auf sich zu nehmen. Klar ist, dass man damit nicht reich wird. Zu hoch sind die Kosten für die Pferdehaltung und -betreuung, hoch ist der Personalaufwand bei den Therapiestunden. Mit normalen Reitstunden ist der Aufwand also nicht zu vergleichen. Die Krankenkassen zahlen nur in besonderen Fällen Zuschüsse, daher müssen die Kosten erträglich gehalten werden.

Wenn Sie die Dienste von Pegasus in Anspruch nehmen oder weitere Informationen einholen wollen:

"Pegasus"

Nr. 13
3592 Neubau

Alexandra Danninger
Telefon 0664/5407201 ab 12:00 Uhr
Angelika Zellner
Telefon 02982/4477 oder 0676/3592593

WIEN

Es ist kaum zu glauben, was die gemütlichen Pferde, Shetland Ponys und ruhige Kaltblutpferde zulassen. Es scheint völlig egal zu sein, welche Behinderung vorliegt: Das Reiten macht allen Spaß. Fast alle Gäste nutzen die Gelegenheit,

der Messe im Stift Altenburg. Nach dem Mittagessen wird die Rückfahrt über die mittelalterliche Stadt Eggenburg angetreten. Das Krahuletzmuseum ermöglicht tiefe Einblicke von der Urzeit zur Urzeit. Die Frühzeit Niederösterreichs wird sehr engagiert und anschaulich präsentiert. Hunderte Millionen Jahre alte Fossilien wie eine Seekuh beweisen, dass die Gegend um Eggenburg früher einmal Meer war. Und ein laut schlagendes Turmuhrwerk aus nächster Nähe zu sehen und zu hören ist auch nichts Alltägliches.



oft zum ersten Mal auf einem Pferd zu sitzen und einige Runden zu reiten, natürlich begleitet von erfahrenen Physiotherapeuten, die sich auf die Therapie mit Pferden spezialisiert haben.

Schnell fassen auch scheue Teilnehmer Zutrauen zu den Pferden. Sie streicheln, füttern Brot und Apfelspalten, erkundigen sich nach Namen und Rasse der Tiere und so fort. Über 2 Stunden lang sind Alexandra und ihre Helfer mit den Johannitern und ihren Gästen intensiv beschäftigt und kümmern sich rührend darum, dass alle Wünsche erfüllt und Fragen beantwortet sind. Der Pfingstmontag bietet Gelegenheit zum Besuch

Ein Heurigenbesuch in der ursprünglich bewahrten Kellergasse von Stoitzendorf bildet den gemütlichen Abschluss des Reiseprogramms.

Doris Kirnbauer
Sozial- und Behindertengruppe



Wissen Sie, was Hippotherapie ist?

Zielgruppen sind

Spastiker, Patienten nach Schlaganfällen oder Schädel-Hirn-Traumata, Querschnittverletzungen, Verhaltensauffälligkeiten, Entwicklungsverzögerungen, etc.

Was bewirkt die Hippotherapie?

- Der dreidimensionale Schwingungsimpuls des Pferderückens beeinflusst die Motorik positiv.
- Der Körper des Pferdes bietet verschiedene sensorische Reize
- Der Umgang mit einem Tier kann helfen, psychische Probleme zu verringern.
- Das Sozialverhalten kann durch die Verantwortung für ein anderes Lebewesen bzw. durch die Therapie in Gruppen beeinflusst werden.
- Konzentration und Ausdauer sowie der Einsatz und die Koordination des ganzen Körpers können gefördert werden.